

DeR LöScHeiMeR



JUNI 2007
AUSGABE 28

Inhalt

Seite 1	Inhalt
Seite 2	Vorwort/ Interessante Termine
Seite 3	Vorstellung FBL/ Eishockey
Seite 4	Vorstellung des Redaktionsteams
Seite 5	Buchvorstellung
Seite 6	8. Landesjugendforum
Seite 7	Wir brauchen Euch !!! / E-Learning
Seite 8	Wintervergleichswettbewerb Barum, O-Marsch Reppenstedt
Seite 9	JF baut Nistkästen
Seite 10	Lehrpfad durch die Natur/ Christopher 19
Seite 11	Gründung der JF Soderstorf
Seite 12	Jahreshauptversammlung der JF Brietlingen
Seite 13	Indiaca – Turnier/ Winter – O – Marsch in Bavendorf
Seite 14	Umfrage Löscheimer
Seite 15	Stadtteile putzen sich raus/ Sudoku
Seite 16	O – Marsch „Rund um Göddingen“
Seite 17	Nachtmarsch in Brietlingen
Seite 18	Was ist ein Quizturnier?
Seite 19	Interview mit der Siegergruppe einer Quizturniervorentscheidung
Seite 20	Qualifizierte Gruppen für das Quizturnierfinale/ Beispielfragen
Seite 21	Wettstreit Quizturnier Lüneburg/ Uelzen Herbst 2006
Seite 22	Vorschau Kreiszeltlager 2007
Seite 23	Infos Deutsche JF und JF auf Bezirksebene Lüneburg
Seite 24	Nachlese KjF - Delegiertenversammlung
Seite 25	FUK – Info/ Landesjugendfeuerwehr Schleswig – Holstein
Seite 26	Wichtiges in Kürze/ Impressum



Loescheimer@kjf-lueneburg.de



Halli Hallo und herzlich Willkommen

Der Frühling erweckt uns mit neuem Leben, der dunkle Winter ist vorbei und Ihr Alle startet wieder in eine tolle Zeit mit vielen Aktivitäten und Veranstaltungen.

Ein großes Highlight ist in diesem Jahr das 21. Kreisjugendfeuerwehrlager im Amt Neuhaus. Wir hoffen auf eine Teilnahme von 73. Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Lüneburg.

Bedanken möchte ich mich für Euer Vertrauen bei meiner Wahl auf der Delegiertenversammlung in Tripkau und hoffe weiterhin auf Eure Unterstützung.

Beiträge könnt Ihr gerne per e-Mail an Loescheimer@kjf-lueneburg.de senden.

Vielen Dank an all diejenigen, die mich bisher so super unterstützt haben.

Wir sehen uns ;-)

Natascha

**Einsendeschluss für den nächsten Löscheimer:
19.10.2007 (letzter Schultag vor den Herbstferien)
Loescheimer@kjf-lueneburg.de**

Einige interessante Termine

17.06.2007	Samtgemeindefeuerwehrtag SG Scharnebeck in Boltersen
22.-24.06.2007	SG-Zeltlager Scharnebeck/Adendorf in Artlenburg
23.06.2007	Samtgemeindefeuerwehrtag SG Ostheide in Wendisch Evern
30.06.2007	Bezirksentscheid im Bundeswettbewerb
06.07. – 08.07.2007	Tag der Niedersachsen in Cuxhaven
13.07. – 15.07.2007	Landesjugendfeuerwehrtag in Osterode / Harz
14.07.2007	8. Lüneburger Kinderfest
21.07. – 28.07.2007	Kreiszeltlager in Neuhaus
	Finale Quizturnier
26.08.2007	O-Marsch in Heiligenthal
	Feier 40 – Jahre Kreisjugendfeuerwehr Lüneburg
02.09.2007	Kreisfeuerwehrtag in Ellringen
	Abnahme Jugendflamme Stufe II in Ellringen
08.09.2007	3. Draisinenrennen in Alt Garge (auch für Jugendliche)
	Infos: www.ig-draisine-elbtalae.de
16.09.2007	Abnahme der Leistungsspange in Amelinghausen
14.10.2007	Kartoffelfest in Brietlingen
14.10.2007	Ostheidemarsch in Neetze / Wendhausen
28.10.2007	Leistungsspangenabnahme (Lumpensammler) in Bergen
10.11.2007	Abnahme Jugendflamme Stufe III in der FTZ in Scharnebeck
15.-20.11.2007	Lüneburger Jugendbuchwoche
17.11.2007	St.-Martins-Nachtmarsch in der SG Ostheide
November 2007	Quizturnier KJF Lüneburg/ KJF Uelzen

Neue Fachbereichsleiterin Löscheimer

Vorname: Natascha
 Nachname: Schröder
 Wohnort: Jürgenstorf,
 Samtgemeinde Scharnebeck
 Alter: 23 Jahre jung
 Sternzeichen: Widder
 Familienstand: ledig
 Kinder: jeden Freitag und an den JF-
 Wochenenden mehr als zwei
 ganze Fußballmannschaften
 Beruf: Angestellte bei der Stadt Lüneburg
 Nebenjob: Jugendfeuerwehrwartin der JF Ba-Hi-Jü
 2. Nebenjob: FBL Löscheimer seit diesem Jahr



Der Löscheimer lebt von Euren Berichten, ich füge diese lediglich zu einer Zeitung zusammen!

Wir sehen uns ;-)

Natascha

Kreisjugendfeuerwehr besucht Eishockeyspiel

(NS) Der Adendorfer Eishockey Club (AEC) hatte am 02.03.2007 die Jugendfeuerwehren des Landkreises Lüneburg zu seinem Heimspiel in das wohl heißeste Kühlhaus des Nordens eingeladen. Knapp 600 Teilnehmer folgten dem Aufruf des AEC's und feierten einen großartigen 15:0 Sieg der Heidschnucken gegen die Bremer Piraten. Mit spannenden Spielminuten und



abwechslungsreichen Toren wurde das Spiel keine Minute langweilig. Sowohl Sabrina, als auch Oliver und Daniel (Foto), so als „Profi – Fans“ zwischen uns, hatten sichtlich viel Spaß.



We are the

best in Redaktion

Vorname: Femke
 Nachname: Opper
 Wohnort: Lüdershausen
 Geburtsdatum: 02.03.1992
 Sternzeichen: Fisch
 Beruf: Schülerin
 Hobbies: JF ☺, Tennis,
 Bogenschießen, Tanzen
 Ich mag gerne: Leute ein bisschen
 ärgern
 Ich mag gar nicht: Leute die immer
 über alles diskutieren
 Lieblingsessen: die Pizza von
 Fennas mum
 Lieblingsfarbe: Blau
 Lieblingsband: Fiddler's Green,
 Wise Guys und gaaaaanz viel mehr
 Lebensmotto: Klein aber oho!!!!!!



Vorname: Sara
 Nachname: Utke
 Wohnort: Rullstorf
 Geburtsdatum: 27.2.94
 Sternzeichen: Fisch
 Beruf: Schülerin
 Nebenjob: Jugendsprecherin
 von Rullstorf
 Hobbies: JF, Eis-Hockey,
 Skateboard
 fahren, Party
 machen
 Lieblings-
 -essen: Pizza
 -farbe: lila,
 grün
 -musik:



Punk/rock/emo
 -band: Panic! AT the disco, Blink 182...
 -sendung: Die Simpsons
 -film: Anatomie
 -motto: Lebe dein Leben und nicht eins von jemand
 anderen!!!

Sachen die ich hasse: Menschen über immer an sich denken
 und in Selbstmitleid versinken.

Buchvorstellung für den Löscheimer



Stoff aus dem die Träume sind!

Lesenswert!

Schon gelesen?

Jugendfeuerwehrmitglieder empfehlen Lesestoff

Titel: PinkMuffin@BerryBlue

Untertitel: Betreff: Irrläufer

Autoren: Hortense Ullrich und Joachim Friedrich

Verlag: Thienemann

ISBN: 978 3 522 17902 7

Kosten: 12,90 EUR

Ab 12 Jahren

Die Story

Durch eine fehlgeleitete E-Mail lernen sich MAX und Berry kennen. Sie erzählen sich von ihren Problemen und Erlebnissen und stellen dabei fest, dass sie in der gleichen Stadt wohnen. Als dann noch für Berry herausstellt, dass „MAX“ nur eine Abkürzung für einen Mädchennamen ist grenzt es fast an das Unglaubliche Sie beauftragen zwei Privatdetektive und versuchen mit deren Hilfe die Pläne von Camilla zu durchkreuzen und somit die Tierquälerei zu stoppen. Was ihnen am Ende vielleicht auch gelingt.

Meine Meinung zum Buch:

Das Buch ist gut zu lesen, etwas verrückt aber auch spannend von den verschiedenen Abenteuern der Beiden zu hören. Es sind auch viele lustige Stellen vorhanden, wo man schnell zum Lachen und Grinsen kommt. Ich kann das Buch nur empfehlen und euch versichern, dass die Langeweile keine Chance bekommt!

Sara Utke

Jugendfeuerwehr Rullstorf

@ Preisausschreiben

Preise:

- 1.Preis: iPod in Pink (unverbindliche Abbildung)
- 2.Preis: Thienemann-Buchpaket im Wert von 100 Euro
- 3.Preis: Thienemann-Buchpaket im Wert von 50 Euro

Einsendeschluss: 30. Juni 2007

www.pinkmuffinberryblue.de/preisausschreiben.htm

Einfach mal reinschauen und mitmachen !!!! Viel Glück !!!!

8. Landesjugendforum

Am 26. März hieß es mal wieder auf zum Landesjugendforum (LJuFo) nach Hannover.

Dieses Mal waren 17 Landkreise vertreten und nach einer kurzen Vorstellung aller Jugendsprecher und/oder Vertreter, berichteten unsere Landesjugendsprecher von ihren Tätigkeiten. Da seit dem letzten LJuFo nicht viel los war, hatten sie entsprechen wenig zu berichten.

Weiter ging es mit den Berichten aus den Kreisjugendforen und deren Arbeit, wobei festgestellt wurde, dass noch nicht alle KJS (Kreisjugendsprecher) Stimmrecht in ihrem Kreis haben.

Das Hauptthema dieses mal war die Präsentation des LJuFo am „Tag der Niedersachsen“ am

6.-8.7.07 in Cuxhaven. Hierzu arbeiteten wir in 3 verschiedenen Gruppen.

Eine Gruppe entwickelte ein Bühnenprogramm, eine andere ein Logo des LJuFo und ein passendes T-Shirt dazu und die letzte Gruppe plante den Aufbau des Standes und der Stellwände für den „Tag der Niedersachsen“. Zu diesem Wochenende werden rund 10 Mitglieder des LJuFo mitfahren.

Die erarbeiteten Sachen sollen außerdem auf dem niedersächsischen Jugendfeuerwehrtag auf- und vorgestellt werden.

Kurzweilig war auch der Landesjugendwart Heinrich Eggerts anwesend und beteiligte sich an den Diskussionen.

Enno Köster, stv. KJS

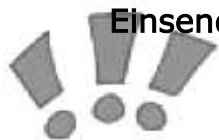
Meine erste Flamme

Am 10. März 2007 fand in der FTZ in Scharnebeck die Jugend-flamme 1 Prüfung statt: 29 Jugendfeuerwehrmitglieder nahmen daran teil. Bei schönem Wetter mussten die Jugendfeuerwehrkameraden 8 Stationen meistern wo das anfängliche Wissen der



Jugendfeuerwehr abgefragt wurde, wie z.B. Länge und Durchmesser der Schläuche, Mülltrennung und die Erste Hilfe. Als am Ende alle 29 Teilnehmer bestanden hatten, bekamen sie ihr Abzeichen überreicht und konnten glücklich und erleichtert nach Hause gehen.

Sara Utke



Einsendeschluss für den nächsten Löscheimer: 19.10.2007

Loescheimer@kjf-lueneburg.de

Halt!!!!!!!!!!!!



Nicht überblättern sondern durchlesen und mitmachen.

Eure Meinung ist uns wichtig!!

Der Löscheimer wird neu! Damit Ihr auch Spaß am Lesen habt, wollen wir eine Umfrage mit Euch machen.

Was interessiert Euch, was kann man verbessern oder ändern, worüber wollt Ihr mehr oder vielleicht auch weniger lesen? Die Antworten gleich über den

Jugendwart an uns weiter geben oder per E-Mail an loescheimer@kjf-lueneburg.de !

Bitte motiviert auch die anderen Mitglieder Eurer JF.

Wer dann auch möchte das seine Vorschläge in dem nächsten Löscheimer erscheinen kann uns gerne in der Redaktion mithelfen, wir brauchen hier **dringend Unterstützung**. Auch hier wieder über den Jugendwart oder per E-Mail an uns.

Danke für Eure Aufmerksamkeit und Mithilfe
Eure Löscheimer-Redaktion



Einsendeschluss für den nächsten Löscheimer: 19.10.2007
(letzter Schultag vor den Herbstferien)
Loescheimer@kjf-lueneburg.de



E-Learning und Feuerwehr? Surfst Du noch oder lernst Du schon?



E-Learning bei der Landesfeuerweherschule

Die Landesfeuerweherschule bietet jetzt die Möglichkeit Euer gelerntes Wissen von zu Hause aus zu überprüfen oder eventuell noch dazuzulernen. In erster Linie sollen damit aktive Feuerwehrkameraden angesprochen werden, aber für ältere Jugendliche, die kurz vor der Truppmannausbildung Teil 1 stehen, können die Seiten durchaus auch interessant sein. Schaut doch einfach mal rein:

<http://www.lfs-elearning.niedersachsen.de>
<http://www.feuerweherschulen.niedersachsen.de>



**Niedersächsische
Landesfeuerweherschulen**

Wintervergleichswettbewerb in Barum

(NS) 53 Gruppen folgten der Einladung der Jugendfeuerwehr Gemeinde Barum und nahmen am 18. Februar 2007 bei schönstem Sonnenschein am 30. Wintervergleichswettbewerb teil.

Der Wettbewerb ist ähnlich aufgebaut wie auf einem Orientierungsmarsch, nur dass die Laufstrecken zwischen den Stationen fehlen und so zum Teil lange Wartezeiten zur nächsten Station entstehen. Aber die hohe Anzahl an teilnehmenden Gruppen zeigt einmal mehr, dass das Angebot für Wettbewerbe im Winter rar ist und so wurde sich in Geduld geübt. An den Stationen mussten die Jugendlichen Promis erraten, mit einem Brummkreisel kleine Kegel umkreisen, Muttern auf Schrauben drehen, mit einem Stein Punktzahlen auf einer Platte treffen und Feuerwehrtechnische- und Scherzfragen beantworten. Kegeln und Luftgewehrschießen waren die begehrtesten Stationen der Jugendlichen. Mit einer Dreiviertelstunde Verspätung konnte der Jugendfeuerwehrwart Volker Roggendorf die Jugendlichen zur Siegerehrung begrüßen und nach ein paar Grußworten standen die Sieger fest: Wie in fast jedem Jahr siegte die eigene Gruppe aus Barum und verwies die Gruppen aus Brietlingen und Mechtersen auf die Plätze. Die Gruppe aus Heiligenthal überzeugte als fairste Gruppe und sicherte sich den Fairnesspokal.

Barum hatte gleich doppelten Grund zum Jubeln: Unsere Jugendsprecherin Bianca Voss aus der JF Barum feierte ihren 18. Geburtstag.

(NS) Wir als JF Ba-Hi-Jü nahmen zum ersten Mal am Wintervergleichswettbewerb in Barum teil.

Den Jugendlichen hat es super viel Spaß gemacht, aber die Wartezeit beim Schießen und auf die Siegerehrung war sehr lange.

Sehr gefreut haben sich unsere jungen JF – Mitglieder, die sehr viel besser als die älteren Jugendlichen waren und einen sehr guten 12. Platz belegen konnten.



24. Reppenstedter O-Marsch "Rund um Gut Brockwinkel"

Die Saison ist eröffnet! Als eine der ersten Feuerwehren im Sendegebiet hat die Feuerwehr Reppenstedt in diesem Jahr nun bereits zum 24. Male zum Orientierungs-marsch "Rund um Gut Brockwinkel" geladen. 81 Gruppen (51 Gruppen aktive Feuerwehr und 30 JF – Gruppen) waren am 25.03.2007 auf der ca. 9 km langen Strecke bei bestem Marschwetter unterwegs und hatten dabei so manche Auf-gabe und Heraus-forderung zu lösen. Bei den Jugendlichen konnte die Gruppe aus Havixbeck gewinnen und verwies die Gruppen aus Winterhude und Meckelfeld auf die Plätze. Die beste JF - Gruppe aus unserem Landkreis war die Gruppe aus Südergellersen auf dem 8. Platz.

(Quelle: Radio ZuSa,
Internetseite 26.03.07)

Jugendfeuerwehr baut Nistkästen

Amelinghausen. Fachkundigen Rat hatte die Jugendfeuerwehr Amelinghausen zum Bau von Nistkästen eingeholt. Unter der Anleitung von den Feuerwehrkameraden Peter Lux, Forst-Dipl.Ing und Uwe Rahlfs, Möbeltischler wurden im Haus der Feuerwehr Nistkästen gebaut. Peter Lux erklärte den Kindern, welche Nistkästenformen für bestimmte Waldvögel in Frage kommen, auch spielt die Größe des Einflugloches eine entscheidende Rolle. Man einigte sich auf Kästen für alle Meisenarten und für zwei Arten von Sperlingen, die Nistmöglichkeiten hatten entsprechend kleine Einfluglöcher und können zum Reinigen geöffnet werden. Insgesamt wurden von der Jugendfeuerwehr 26 Nistkästen gefertigt. Ein Kasten wurde auch gleich am Haus der Feuerwehr aufgehängt, jeder bekam einen Kasten mit nach Haus und der Rest wird auf dem Frühlingstag in Amelinghausen am 1. April am Stand der Jugendfeuerwehr angeboten.



Übernommen von Rainer Schütze,
Pressewart der Samtgemeindefeuerwehr Amelinghausen



Ein Lehrpfad durch die Natur: Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde Amelinghausen stellen Infotafeln auf

Amelinghausen. „Was nicht passt, wird passend gemacht“, gibt Juriy (15) die Parole vor, kniet sich auf den Waldboden und nimmt die eben neu aufgestellte Sitzbank noch einmal in Augenschein: „Die ist noch etwas schief.“ Alle packen noch einmal an, justieren gemeinsam nach.

Dann sind auch die anderen Kameraden von der Jugendfeuerwehr Betzendorf zufrieden. Die Installation steht: eine Sitzbank aus massivem Eichenholz und eine rund 1,80 Meter hohe, überdachte Schautafel.

Mehr als 65 Mitglieder aus allen Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde Amelinghausen und ein Dutzend Betreuer bauten im Rahmen ihres „Ökotages“ die Stationen für den neuen Naturlehrpfad des Heideortes auf.

„Hier können wir helfen, und die Jugendlichen lernen etwas von der Natur kennen“, erklärte Gemeindejugendwart Henning Witthöft. Auf einer Strecke von 2,2 Kilometern haben die Jugendlichen nun jeweils neun Sitzbänke sowie Schautafeln aufgebaut.

Mit „Willkommen in Wald und Flur“ begrüßen künftig Schilder die Wanderer, die ihren Weg von dem Parkplatz Lopausee bis zur Oldendorfer Totenstatt zurücklegen.

„Bislang braucht man für die Route ungefähr eine halbe Stunde. Die aufgestellten Bänke aber sollen künftig zum Verweilen und Betrachten der neuen Infotafeln einladen. Da kann das schon länger dauern“, erklärte Jürgen Koch, Vorsitzender des Vereins RegioKult, der das Konzept für den Naturlehrpfad mit Hilfe der Samtgemeinde auf die Beine gestellt hat.

Einen exklusiven Blick auf die neue Beschilderung etwa der „Vögel des Waldes“ warf schon einmal Spaziergängerin Meike Kahle und meinte: „Ich bin von der Idee begeistert.“

Offiziell wird der Naturlehrpfad während des Amelinghausener Frühlingsfestes am Sonntag, 1. April, eröffnet.

(Quelle: Landeszeitung, 26.03.2007)

Rettungshubschrauber Christoph 19 flog 2006 mehr Einsätze als 2005

Die ADAC – Rettungshubschrauber sind im vergangenen Jahr rund 5 % mehr Einsätze geflogen als in 2005. Allein der in Uelzen stationierte Rettungshubschrauber Christoph 19 leistete 2006 genau 1.378 Einsätze, das waren 125 mehr als im Jahr davor. So konnten im Jahr 2006 knapp 1.200 Notfall – Patienten behandelt werden. Der ADAC warnt in diesem Zusammenhang vor Betrügern, die Mitgliedschaften oder Spenden für Luftrettungsorganisationen erschleichen. Der Automobilclub betont, dass für die Hilfe durch Rettungshubschrauber keinerlei Mitgliedschaften nötig sind und für den Patienten keine zusätzlichen Kosten entstehen. (Quelle: Radio ZuSa, Internetseite 08.03.2007)



Gründung der Jugendfeuerwehr Soderstorf

Aus der guten Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren Soderstorf und Raven-Rolfsen im "Zug Soderstorf" resultierte die Idee eine gemeinsame Jugendfeuerwehr für unsere Gemeinde unter dem Namen "Jugendfeuerwehr Soderstorf" zu gründen.

Unsere Ortsbrandmeister Herbert Heuer und Otto Sasse hatten sich schon seit längerer Zeit mit diesem Plan auseinandergesetzt, der in diesem Jahr mit Hilfe des sich zusammengefundenen Betreuerteams und einer großzügigen Anschubfinanzierung beider Wehren und diverser Spender in die Tat umgesetzt werden konnte.

Nach diversen Vorbesprechungen im Sommer letzten Jahres starteten wir im Oktober mit einer Informationsveranstaltung, auf der die Jugendlichen und ihre Eltern über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr informiert wurden. Die Veranstaltung verzeichnete regen Zulauf und bereits an diesem Nachmittag traten die ersten Mitglieder der neuen Jugendwehr bei.

Drei Wochen später wurde die Jugendfeuerwehr Soderstorf, getragen von den Ortswehren Soderstorf und Raven/Rolfsen, im Dorfgemeinschaftshaus offiziell ins Leben gerufen. Neben den 23 neuen Mitgliedern, die an diesem Abend die Hauptpersonen waren, waren zahlreiche Feuerwehrkameraden aus Gemeinde und Landkreis erschienen und auch die Politik würdigte die Gründung der 73.

Jugendwehr im Landkreis Lüneburg.

Offizielle Gründungsurkunden wurden an die Ortsbrandmeister Herbert Heuer und Otto Sasse übergeben und auch jedes Kind bekam als Gründungsmitglied eine Urkunde ausgehändigt.

Inzwischen haben wir die ersten Monate Jugendfeuerwehr hinter uns und eine Mitgliederzahl von 30 Kindern erreicht, die unser 7-köpfiges Betreuerteam nun ordentlich auf Trab halten.

Unsere Jugendfeuerwehrmitglieder sind alle zwischen 10 und 14 Jahre alt und eifrig bei jedem Dienst dabei. Neben der Einführung in die feuerwehrtechnischen Themen haben wir bereits Erste Hilfe Unterrichte durchgeführt, diverse Veranstaltungen besucht und auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz.

Wir hoffen, dass unsere jungen Mitglieder weiterhin so begeistert bei der Sache bleiben und danken allen, die uns bei der Gründung unserer Jugendfeuerwehr unterstützt haben.

Wenn ihr mehr über unsere Jugendfeuerwehr erfahren wollt besucht uns im Internet unter www.jugendfeuerwehr.soderstorf.de.

Ines Bornemann
Jugendwartin Jugendfeuerwehr



Soderstorf

Am 17.01.07 fand im Brietlinger Gerätehaus die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr statt

Der Jugendwart Kai Heuer gab einen Jahresrückblick über die besuchten Märsche und Zeltlager ab. Die Leistungen und Platzierungen konnten im Gegensatz zum Vorjahr gesteigert werden. Zudem haben alle JF-Kinder, die von uns teilgenommen haben, ihre Leistungsspanne und die Jugendflamme 1, 2 und 3 bestanden.

Das Highlight in dem vergangenen Jahr, war der Besuch von 16 Kindern und 4 Betreuern, auf dem Landeszeltlager im Harz. Mit den besuchten einer Tropfsteinhöhle und der Sommerrodelbahn wurde das Zeltlager abgerundet.

Die Weihnachtsfeier fand im letzten Jahr im Gerätehaus statt. Es gab einen kleinen O-Marsch durch Brietlingen,

dann wurde gemeinsam zu Abend gegessen und noch sehr viel gespielt. Für alle Teilnehmer war es ein toller Tag.

Ein großer Bestandteil der diesjährigen JHV waren die Wahlen. Kai Heuer wurde als Jugendwart bestätigt und Andreas Rose wurde sein Vertreter. Jugendsprecher wurde Stefan Soltau. Melanie Hinz und Lars Oldenbostel seine Vertreter. Lisa Hoop wurde Gruppenführerin der 1. Gruppe und Raoul Gutt Gruppenführer der 2. Gruppe.

Von hier noch mal einen Herzlichen Glückwunsch allen Gewählten und viel Glück in der Ausübung eures Amtes.

Kaja Homberg, JF Brietlingen



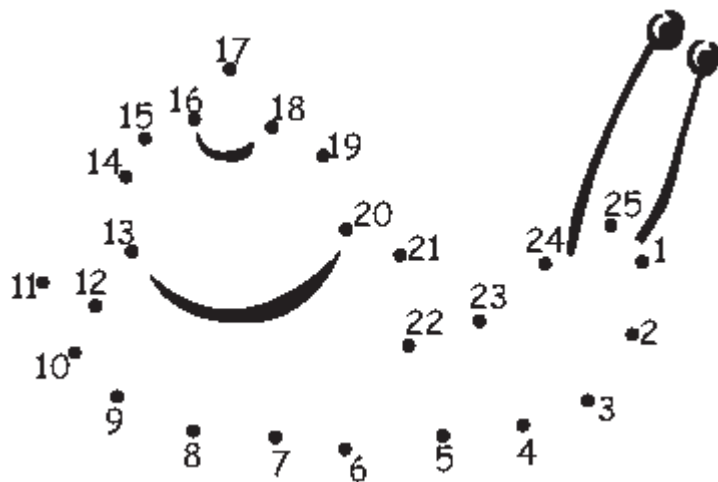
Indiaca-Turnier

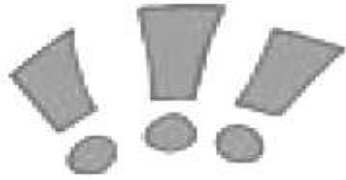
Am Samstag, den 10.02.07 haben wir uns um 13.30 Uhr zum Start zu unserem Indiaca-Turnier getroffen. Wir begannen auch gleich mit den Spielen, alle unsere 12 Mannschaften haben sich wacker geschlagen. Doch am Ende kann nur einer Sieger sein. Die Verpflegung war auch, wie in den vergangenen Jahren, hervorragend. Über Müsliriegel und Chili con carne bis hin zu Würstchen in Brötchen gab es alles nach Wunsch. Von spannenden bis zu eindeutigen Spielen war alles dabei. Die Barendorfer Sporthalle bietet leider nur zwei Spielfelder an, dafür aber kann der Zuschauer die Spiele gut verfolgen. Leider waren nicht sehr viele Zuschauer anwesend. Wir hätten uns eine größere Elternbeteiligung gewünscht. Wir müssen noch einmal darauf aufmerksam machen, dass das Essen in der Sporthalle nicht erlaubt ist, was leider einige nicht beachtet haben. Die glücklichen Sieger dieses Turniers waren wie im vorigen Jahr Thomasburg I, dicht gefolgt von Barendorf I und Vastorf I. Unser Dank geht an alle Helfer, besonders an Herrn Hartmann vom Edeka-Markt in Barendorf, der uns auch bei diesem Turnier wieder mit einer großzügigen Spende unterstützte. JF Ostheide Presseteam

Winter O-Marsch in Bavendorf

Wie auch im vorigen Jahr haben wir uns wieder in Bavendorf zum Wintermarsch getroffen. Am 18.02.07 haben wir bei frühlingshaftem Wetter und Sonnenschein alle 8 Stationen bewältigt. Über DLRG und ASB bis hin zur Unterstützung durch landwirtschaftliche Mittel waren viele interessante Dinge dabei. Auch neu gelernte Techniken wie das Knoten des Pahlstegs und die neue Art der Wiederbelebung waren vertreten. Es nahmen sogar Kameraden aus den neuen Bundesländern an diesem O-Marsch teil. Die Verpflegung bestand aus Gulaschsuppe, Würstchen im Brötchen, belegten Brötchen und Kuchen. Nachdem alle Wehren erfolgreich am Ziel angekommen waren, hat die JF Wendisch Evern I vor JF Boizenburg und JF Vastorf I den 1. Platz belegt. JF Ostheide Presseteam

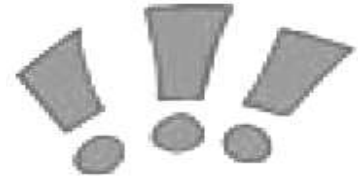
Viel Spaß beim Verbinden
der Punkte ;-)





BITTE LESEN

Findet Ihr den Löscheimer
langweilig??
Habt Ihr neue Ideen??
Habt Ihr andere Interessen??
Dann MELDET Euch bei uns!!!



UMFRAGE!!

Raucht Ihr??
Trinkt Ihr regelmäßig Alkohol??
Spielt Ihr Gewalt-Spiele, die nicht Eurem Alter entsprechen??

Zur Info:

Rauchen kann
ihre Zigaratte
gefährden!

Folgen vom Rauchen:

- Verengung der Blutgefäße --> Durchblutungsstörungen
- Chronische Bronchitis
- Krebs



Folgen vom Alkohol:

- Ins Koma fallen
- Kein klarer Verstand mehr
- Beschädigung des Gehirns

Folgen von Gewaltspielen

- Kein Mitgefühl mehr
- Erhöhtes Aggressionsverhalten
- Falsche Wahrnehmung der Realität



Schreibt uns Eure Meinung!!

Loescheimer@kjf-lueneburg.de

Eure Redaktion

Stadtteile putzen sich raus

Müllsammel-Aktion in Ochtmissen und Rettmer

Bei schönem Sonnenschein machten sich die helfe am Sonnabend auf, um die Stadtteile Ochtmissen und Rettmer vom Unrat zu befreien -Lüneburg putzt sich raus. Die Müllsammler in Ochtmissen brachten am Sonnabend etwa vier Kubikmeter Müll zusammen. „weitaus mehr als in den Vorjahren“, sagt Monika Schumann-Schilling vom Bürgerverein Ochtmissen: „Vielleicht haben unsere Aktionen ja einen erzieherischen Wert“. 50 Helfer aus allen Altersgruppen und aus Vereinen und Verbänden wie der Jugendfeuerwehr (Rettmer) sammelten auf ihren zehn Touren Unrat von öffentlichen Flächen und auf Kinderspielplätzen, der Brücke über die Bahnstrecke und an dem Regenstückhaltebecken und Teichen. Dass weniger Müll in öffentlichen Anlagen und an Straßen entsorgt wird, registrierte auch Irmgard Hillmer, Ortsvorsteherin in Rettmer - dennoch kamen bei der Aufräum-aktion 3,5 Kubikmeter Müll zusammen, darunter viele Flaschen und Dosen. 25 Kinder, Jugendliche und Erwachsene machten mit. Der besondere Dank von Irmgard Hillmer galt der GfA, „die seit Jahren für unsere Aktion einen Mitarbeiter und ein Fahrzeug abstellt.“ Die Jugendfeuerwehr Ochtmissen servierte den fleißigen Helfern in ihrem Stadtteil Würstchen, Pommes und Getränke.

(Quelle: Landeszeitung, 26. März 2007)

			2	7			6	5
	6				9			2
5	4							
		1			3			6
6	3	7	4			1	9	
9		8	1					
3					1		5	7
2			3				1	4
1	8			2	5	6		9

Beschreibung

Das klassische 9-mal-9 Sudoku-Feld muss so vervollständigt werden, dass

- in jeder Zeile,
- in jeder Spalte und
- in jedem 3-mal-3 Unterquadrat (Neuner-Einheit)

jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal auftritt.

Viel Spaß beim Lösen ;-)

Orientierungsmarsch "Rund um Göddingen"

Am 01.04.2007 führte die JF Göddingen, Stadt Bleckede, Landkreis Lüneburg, ihren traditionellen O-Marsch "Rund um Göddingen" durch. Es gingen 36 Gruppen aus



den Landkreisen Uelzen, Harburg und Lüneburg an den Start.

Es musste ein ca. 7 km langer Rundkurs, der mit 8 Stationen versehen war, absolviert werden. Bei den Stationen musste Wasser mittels Kübelspritze in ein Rohr gespritzt werden, Feuerwehertechnische und allgemein Fragen beantwortet werden, Saugschläuche zu einem Ring gekuppelt und HulaHopp-Ringe auf ein Ziel geworfen werden, Holzklötze gestapelt werden, über

einen Parcours mit Schubkarre mussten Luftballons abgeschlagen werden.

Der Ortsbrandmeister Stefan Hoppe begrüßte bei der Siegerehrung die anwesenden Gäste und die teilgenommenen Jugendfeuerwehren, ebenso den Stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Bleckede, Detlev Ahrens.

Außerdem bedankte er sich bei den Frauen des Ortes und bei den Feuerwehrkameraden für die Unterstützung.

Der Stellv. Bürgermeister lobte die JF Göddingen unter Führung vom JFW



Daniel Jasker, die den OMarsch gut vorbereitet und durchgeführt hatten. Ebenso bedankte er sich bei den anwesenden JF über Ihr kommen und wünschte jeder JF den ersten Platz.

Stadt-Jugendfeuerwehrwart der Stadt Bleckede Carsten Schmidt und Orts-Jugendfeuerwehrwart Daniel Jasker nahmen die Siegerehrung vor.

Sieger wurde mit 736 Pkt die JF Melbeck 1 vor den JF aus Boltersen 2 (733 Pkt), Heiligenthal (724 Pkt) und Walmsburg (722 Pkt).

Volker Claus

Nachtorientierungsmarsch der Jugendfeuerwehr Brietlingen



Saugschläuche zu einem Kreis kuppeln

den Jugendlichen ein bisschen Feuerwehrtechnik und erste Hilfe abverlangt. Damit auch der Spaß nicht zu kurz kam und die Kameradschaft gefördert wurde, durfte ein Jugendlicher jeder Gruppe

(NS) Die JF Brietlingen lud am Gründonnerstag, den 05.04.2007, zu ihrem bereits 7. Nachtmarsch ein. 37 Gruppen aus den Landkreisen Lüneburg und Harburg folgten der Einladung. Auf einem etwa 5 km langen Marsch durch den Brietlinger Wald mussten die Jugendlichen 7 Stationen bewältigen. Bereits an der ersten Station wurde den Jugendlichen die Frage gestellt, wer jetzt für den Löscheimer zuständig ist. Diese Frage freute mich besonders. Neben den Fragebogen wurde

sich über die Netze ziehen lassen und immer drei Jugendliche mussten ihr Geschick auf einem Laufbrett beweisen.



Hendrik aus Drage „über der Netze“



Diese und noch viel mehr Gegenstände befanden sich in einem Anhänger die die Jugendlichen sich merken mussten

Um 1:20 Uhr begrüßte der Jugendfeuerwehrwart Kai Heuer alle Jugendliche und bedankte sich beim ASB und bei den Helfern für die Unterstützung. Der Samtgemeindejugendfeuerwehrwart Stefan Schulz konnte leider nicht anwesend sein, ließ aber herzliche Grüße überbringen. Sieger des Nachtmarsches wurde die JF Walmsburg vor Garlstorf, Barum 1 und Scharnebeck.



Die Siegergruppe aus Walmsburg



Was ist ein Quizturnier ?

(NS) Wie in jedem Jahr fanden auch in diesem Frühjahr wieder die Vorrunden des Quizturniers in der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Scharnebeck statt.

Aber wie läuft so ein Quizturnier eigentlich ab? Wer darf welche Frage beantworten und warum sammelt man so schnell so viele Minuspunkte? Auf all diese Fragen wollte ich eine Antwort wissen und so schaute ich mir einfach mal ein Quizturnier an.



Aus jeder Jugendfeuerwehr darf eine Gruppe von max. 6 Jugendlichen teilnehmen. Jede Gruppe muss einen Gruppensprecher bestimmen. Der Spielleiter wählt vor Beginn des Spiels und vor den Jugendlichen die Fragen mittels Zufalsgenerator aus.

Die Jugendfeuerwehrwarte und Betreuer tauschen während des Turniers Neuigkeiten in einem Nebenraum aus.

In jeder Vorrunde gibt es 8 Themengebiete. Dieses Jahr waren es folgende:



Rund um den Menschen
Erdkunde und Geschichte
Film und Fernsehen
Pflanzen und Tiere
UVV
Wissenschaft und Technik
Rekorde und Wunder
Politik und Wirtschaft



Vor Beginn der Runde setzt die Gruppe Punkte zwischen 1 und 6. Im Glücksfall werden sie dann angerechnet, im Pechfall allerdings auch abgezogen.

Die Gruppe bekommt dann eine Frage und muss diese innerhalb einer Minute beantworten. Ist sie richtig: dann ist alles gut. Ist sie falsch beantwortet, dann geht sie zur nächsten Gruppe, diese kann sich überlegen, ob sie die Frage beantworten möchte, ja: Antwort, richtig: alles gut und die gesetzten Punkte der eigentlichen Gruppe gibt's dazu, falsch: nicht gut, dann gibt es nämlich die gesetzten Punkte der eigentlichen Gruppe als Minuspunkte dazu. Wenn keine Gruppe die Frage beantworten kann löst der Spielleiter die Frage am Ende auf.

Ein Wissensgebiet (Gebiet 7, Rekorde und Wunder) ist eine Schnellraterunde, wo es zu der Frage bereits drei Antworten gibt. Eine davon ist die Richtige. Punkte gibt es wie in den anderen Runden auch, + oder -, allerdings gehen die Fragen in dieser Runde nicht weiter zur nächsten Gruppe.

Am Ende gewinnt die Gruppe mit den meisten Pluspunkten.

Von vier teilnehmenden Gruppen kann sich eine für das Kreis - Finale qualifizieren, dass auf dem Kreiszeltlager in Neuhaus stattfinden wird.



Interview mit der Siegergruppe des letzten Vorrundenquizturniers:

JF Garlstorf

Natascha: „Herzlichen Glückwunsch zu Eurem Sieg. Wie alt seid Ihr?“

JF: „Wir sind 3x 15 Jahre alt, 2x 16 Jahre alt und 1x 17 Jahre alt.“

Natascha: „Wie lange seit Ihr schon in der Jugendfeuerwehr?“

JF: „Ein Gruppenmitglied ist mit 11 Jahren in die JF eingetreten, die anderen sind mit 10 Jahren in die JF eingetreten.“

Natascha: „Wie oft habt ihr schon an einem Quizturnier teilgenommen?“

JF: „Wir haben bislang in jedem Jahr an dem Quizturnier teilgenommen. Im letzten Jahr haben wir allerdings den letzten Platz belegt. In diesem Jahr konnten wir den ersten Platz belegen. Wir freuen uns darüber sehr.“

Natascha: „Habt Ihr schon einmal am Kreisentscheid teilgenommen?“

JF: „Nein, leider nicht.“

Natascha: „Habt Ihr Euch auf das Quizturnier vorbereitet? Und wenn ja, wie habt Ihr Euch vorbereitet?“

JF: „Eigentlich haben wir uns nicht vor-bereitet. Mit der JF haben wir uns gar nicht vorbereitet. Eines unserer Gruppenmitglieder hat „Spiel des Wissens“ gespielt, das war die einzige Vorbereitung. Allerdings hatten wir eine Frage dabei, die vor drei oder vier Jahren schon mal gestellt wurde. Damals wussten wir die Antwort nicht. Die Frage haben wir uns gemerkt, heute wussten wir die Antwort!“

Natascha: „Wie haben Euch die Fragen gefallen? Waren sie zu leicht oder zu schwer?“

JF: „Die Fragen waren gut, sie waren nicht zu schwer.“

Natascha: „Wie gefallen Euch die Spielregeln des Turniers?“

JF: „Die Spielregeln sind ok, wir haben eine Verwarnung bekommen, aber die war in Ordnung.“

Natascha: „Wie hat Euch die Schnellraterunde gefallen?“

JF: „Wir fanden die Fragen der Schnellraterunde schwerer als die Fragen der anderen Gebiete, von daher war es gut das drei Antwortmöglichkeiten zur Auswahl standen. Es wäre schöner wenn die Fragen trotzdem weitergegeben worden wären.“

Natascha: „Konntet Ihr heute Abend was lernen?“

JF einstimmig: „Ja!“

Natascha: „Habt Ihr Verbesserungsvorschläge für das Quizturnier?“

JF: „Das die Fragen genauer definiert werden, z. B. JF und FF, eine kürzere Pause, 10 Minuten reichen auch, und dass das Themengebiet „Planzen“ gegen „Sport“ getauscht wird.“

Natascha: „Vielen Dank



und kommt gut nach | Hause.“

Folgende Gruppen werden in Neuhaus beim Quizturnier – Finale dabei sein:

JF	Erreichte Punktzahl in der Vorrunde
Heiligenthal	+ 32
Mechtersen	+ 28
Stapel	+ 30
Dahlenburg	+ 28
Niendorf-Sumte	+ 26
Oldendorf/Luhe	+ 42
Barnstedt	+ 26
Oerzen	+ 22
Artlenburg	+ 34
Scharnebeck	+ 33
Echem	+ 24
Adendorf	+ 19
Garlstorf	+ 37
Wendhausen	+ 25
Walmsburg	+ 17



Folgende Fragen wurden den Kids zum Beispiel gestellt:
(Die Antworten findet Ihr auf der letzten Seite)

1. Rund um den Menschen
Wie vermehrt sich eine Zelle?
2. Erdkunde und Geschichte
Welche Sprache wird auf der Welt am zweitmeisten gesprochen?
3. Film und Fernsehen
Was gruben die Schoschonen aus Mangel eines Beils im Film „der Schuh des Manitu“ aus?
4. Pflanzen und Tiere
Wann wurde der Naturpark Lüneburger Heide zum Naturschutz erklärt?
5. UVV
Darf man bei der Jugendfeuerwehr schon mal probeweise Atemschutz tragen?
6. Wissenschaft und Technik
Welche Zahl fehlte im Wissensgebiet nach Adam Riese?
7. Rekorde und Wunder
Welche ist keine der sieben Todsünden?
a) Geiz
b) Hass
c) Zorn
8. Politik und Wirtschaft

Wie heißt unser amtierender Erster Kreisrat?

Kreis-Jugendfeuerwehren Lüneburg und Uelzen im gemeinsamen Wettstreit

Uelzen. Was einmal in den Kreisen Rotenburg und Verden begann, fand schnell Anhänger in Lüneburg und nun auch schon seit vier Jahren im Landkreis Uelzen.

Die Rede ist vom so genannten Quizturnier, einem Wettstreit, bei dem es meist alles andere als um Feuerwehr geht. Ein Moderator stellt den anwesenden Jugendlichen Fragen aus unterschiedlichen Wissensgebieten, wenn diese richtig antworten können, gibt es ordentlich Punkte. Bei falschen Antworten werden zuvor gesetzte Punkte einfach abgezogen. Der Clou dabei ist, dass die Jugendlichen bereits Punkte setzen müssen, noch bevor sie überhaupt die Frage kennen.

In diversen Vorrunden qualifizierten sich einige Gruppen für das kreisinterne Finale. Das ging den beiden Kreis-Jugendwarten Volker Claus (LG) und Oliver Witt (UE) allerdings nicht weit genug. Sie beschlossen kurzer Hand ein kreisübergreifendes Finale auszurichten, welches nun erstmals stattfand.

Der Auftakt startete im letzten Jahr im Landkreis Uelzen in den Räumlichkeiten der städtischen Feuerwehr Uelzen und

soll jährlich zwischen den Landkreisen wechseln.

In dieses besondere Finale haben sich 10 Jugendfeuerwehrgruppen qualifiziert und hofften bis zum Schluss stets die richtigen Punkte gesetzt zu haben, um am Tagesende den Wanderpokal für zumindest ein Jahr ihr Eigen nennen zu können.

Dabei hatten es die Fragen aus den vielschichtigen Themengebieten wirklich in sich und löste bei so manchem Teilnehmer Stirnrunzeln und Stöhnen aus. Die ausarbeitenden Quizmaster Christian Molitor und Dirk Bergmann verteidigten den gesetzten Schwierigkeitsgrad zu recht, haben sie sich doch nur Fragen bedient, die für 10 bis 14jährige Schüler zum Lehrplan gehören.

Die Trophäe aus Holz mit den beiden eingeschnitzten Kreiswappen sicherte sich die Jugendfeuerwehr Garze aus dem Landkreis Lüneburg. Ihr dicht auf den Versen folgten Deutsch-Evern (LG), Wriedel-Schatensen (UE), Rosche-Prielip (UE) und Holdenstedt (UE).

Oliver Witt

Kreisjugendfeuerwehrwart Uelzen



Einsendeschluss für den nächsten Löscheimer: 19.10.2007

Loescheimer@kjf-lueneburg.de

Kreisjugendfeuerwehrzeltlager 2007

Das alles ist geplant:

- ein Nachtmarsch
- ein O-Marsch
- ein Breakball Turnier
- Lagerspiele
- ein Musikwettbewerb

Abendprogramm:

- ein Dorfabend
- ein Kinoabend
- der Kreisentscheid des Quizturniers
- eine Disco
- und vieles mehr

Besonderes:

- das 40-jähriges Bestehen der KJF Lüneburg
- das Bastelzelt
- der Aktionstag (hier sollen sich die Feuerwehren selbst darstellen durch z.B. kleine Spiele), die Eltern sind herzlich eingeladen.
- tägliche Lagerzeitung
- Lagerdienst



Die Gemeinde

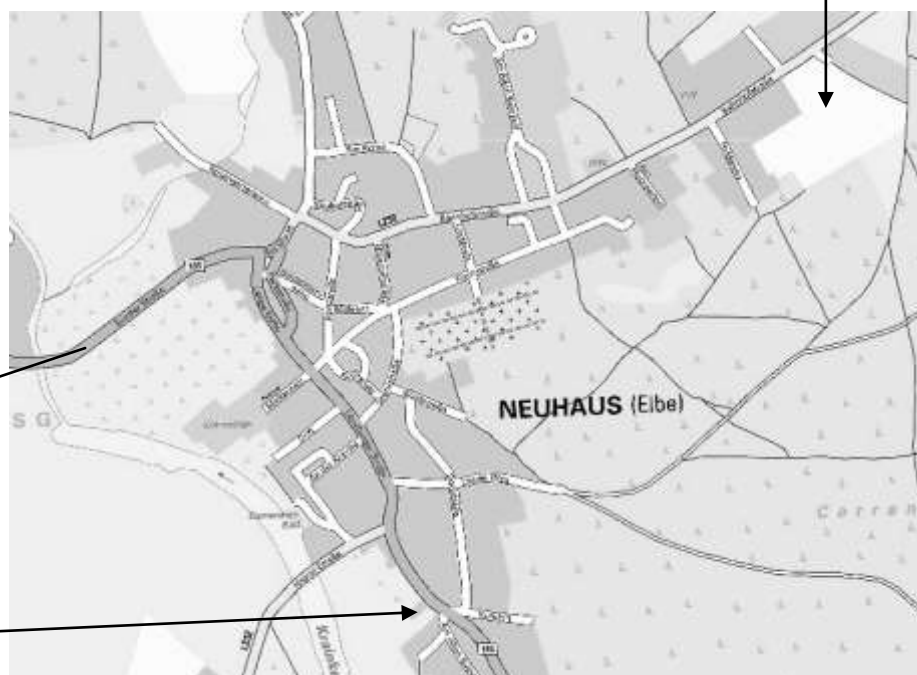
Amt Neuhaus bestand zunächst aus 8 selbstständigen Gemeinden. Der Gemeinderat bestand damals aus 92 Ratsmitgliedern. Seit dem 30.06.1993 gehörten die Gemeinden zu Niedersachsen und nicht mehr zu Mecklenburg-Vorpommern. Auf eigenem Wunsch hin wurden die 8 Gemeinden am 1.10.1993 zu der Gemeinde Amt Neuhaus zusammengefasst. Heute besteht der Gemeinderat aus 18 Ratsmitgliedern.

Zu den beliebtesten Plätzen in Amt Neuhaus gehören unter anderem die Badeseen an der Krainke sowie der Zeezer- oder der Haarer See.

Unser Zeltplatz
Mit 4 Zeltdörfern

Richtung
Boizenburg

Richtung
Dömitz



Gelungener Neustart bei der Deutschen Jugendfeuerwehr



Bundesjugendleiter
● Hans-Peter Schäfer

Außerordentliche Delegiertenvollversammlung wählte neue Bundesjugendleitung

Berlin – Knapp ein Jahr lang leiteten Hans-Peter Schäfer und Andreas Huhn die Deutsche Jugendfeuerwehr kommissarisch. Im Oktober des letzten Jahres wurden beide von Jugendfeuerwehrvertretern auf einer außerordentlichen Delegiertenvollversammlung im hessischen Großlüder zur neuen Bundesjugendleitung des deutschen Jugendfeuerwehr gewählt. Hans-Peter Schäfer übernimmt das Amt des Bundesjugendleiters und Andreas Huhn ist sein Stellvertreter. Mit jeweils knapp 250 von insgesamt 329 möglichen Stimmen stimmte eine deutliche Mehrheit für die Kandidaten.

(Quelle: www.jugendfeuerwehr.de)

Neuer Vorstand für die Jugendfeuerwehren auf Bezirksebene

2 Vertreter aus unserem Landkreis im Bezirksvorstand

Einen neuen Vorstand wählten die 54 Vertreter der zwölf Landkreise der Bezirksebene Lüneburg im Rahmen ihrer Delegiertenversammlung in der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Verden. Thomas Herold (Landkreis Verden) wurde für weitere vier Jahre zum Bezirksjugendfeuerwehrwart gewählt, neuer Stellvertreter ist jetzt Volker Claus (Landkreis Lüneburg).

Volker Claus ist stellvertretender Bezirksjugendfeuerwehrwart.

Neu gewählt wurden zudem Angela Oetzmann (Landkreis Lüneburg) zur Fachbereichsleiterin Kassenwesen, Horst Klintworth (Landkreis Rotenburg) zum Schriftwart, Oliver Witt (Landkreis Uelzen) zum Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit und Christian Neuber (Landkreis Cuxhaven) zum Fachbereichsleiter Wettbewerbe/Veranstaltungen.

Als Fachbereichsleiter Lehrgangsarbeit wiedergewählt wurde Sven Kakies (Landkreis Verden). Ausgeschieden aus dem Vorstand sind nach zwölfjähriger Tätigkeit als Kassenwart Michael Boer (Landkreis Harburg), sowie nach 16jähriger Tätigkeit als stellvertretender Bezirksjugendfeuerwehrwart Gerhard Wahrenberg und als Schriftwartin und Fachbereichsleiterin Öffentlichkeitsarbeit Anke Fahrenholz (beide Landkreis Verden).

(Quelle: Radio ZuSa, Internetseite 25.03.07)



Nachlese Kreisjugendfeuerwehrdelegiertenversammlung

(NS) Die Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren des Landkreises Lüneburg fand am Samstag, den 03.02.2007 in der Mehrzweckhalle in Tripkau statt. Der stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwart Stefan Schulz konnte zahlreiche Gäste aus der Politik und Feuerwehr neben 273 Delegierten der Jugendfeuerwehren des Landkreises Lüneburg begrüßen. Unter anderem nahm unser erster Kreisrat Dr. Stefan Porwol, der stv. EG- Bürgermeister Jürgen Elvers, der KBM Torsten Hensel mit seinem Stellvertreter Matthias Kleps, der stv. BJFW Gerd Wahrenberg sowie einige Kreisjugendfeuerwehrwarte aus den Nachbarlandkreisen und einige Gemeinde- und Ortsbrandmeister an der Versammlung teil.

Die Jugendfeuerwehren Soderstorf, Wetzen, Wendewisch, Breetze und Barskamp waren leider nicht anwesend.

Stefan Schulz berichtete über die 2006 durchgeführten Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr wie Gemeinde- und Kreisentscheide im Quizturnier, das Landeszeltlager, den Kreisjugendfeuerwehrtag, die Abnahmen der Jugendflamme Stufe II und Stufe III und der Leistungsspangenbergnahme.

Höhepunkt dieses Jahres wird das Kreiszeltlager in Amt Neuhaus werden mit hoffentlich 73 teilnehmenden Jugendfeuerwehren.



Ebenso wird es in diesem Jahr eine Leistungsspangenbergnahme im Landkreis Lüneburg geben.

Die KJF- Jugendsprecher Bianca Voss und Enno Köster berichteten von Ihren Aufgaben als Jugendsprecher und Aktivitäten in der Jugendfeuerwehr. Sie berichteten vom Landesjugendforum und den Ideen für das anstehende Kreiszeltlager.

Weiterhin berichten einige Jugendliche über eine Fahrt nach Dänemark mit ihrer Jugendfeuerwehr und warum Sie sich für die Jugendfeuerwehr und keinen anderen Verein entschieden haben.

Folgende Wahlen wurden durchgeführt:

2. stellv. KJFW : Stefan Schulz

3. stellv. KJFW : Cord Peter Keul

Kassenwart : Frank Stanowski

Schriftführerin : Mandy Knorr

FBL Öffentlichkeitsarbeit : Mareike Raab

FBL Löscheimer : Natascha Schröder

FBL EDV (neu) : Thomas Kerk

Kassenprüfer : Angela Kade

JFW Carsten Gieseler aus Bleckede erhielt vom stv. Bezirksjugendfeuerwehrwart die Floriansmedaille der NJF.

Anschließend stellte Stefan Schulz gemeinsam mit dem KJFW des Landkreises Uelzen, Oliver Witt, den neuen Wanderpokal für das Quizturnierfinale Lüneburg/Uelzen vor und überreichte ihn den Siegern des ersten Quizturnierfinals: der Jugendfeuerwehr Garze.



Einsendeschluss für den nächsten Löscheimer: 19.10.2007
Loescheimer@kjf-lueneburg.de

FUK- Info-Blatt: Fahrzeuge – Personenbeförderung

In Kraftfahrzeugen dürfen grundsätzlich nicht mehr Personen befördert werden als Sitzplätze vorhanden sind, siehe § 21 Abs. 1 „Straßenverkehrsordnung“ (StVO) und § 8 Unfallverhütungsvorschrift „Fahrzeuge“ (GUV-V D29). Die bis Ende 2005 geltende Regelung, dass Personen nicht auf Ladeflächen von Anhängern mitgenommen werden dürfen, wurde erweitert. Dieses Verbot gilt jetzt auch für Ladeflächen und Laderäume von Kraftfahrzeugen, siehe § 21 Abs. 2 StVO. Nach § 21a Abs. 1 StVO müssen vorhandene Sicherheitsgurte während der Fahrt angelegt sein. **Die Feuerwehren sind von dieser Bestimmung nicht ausgenommen!** In diesem Zusammenhang weisen wir auf ein Urteil des OLG Hamm (Az.: 3 U 60/95) hin, wonach der Fahrer eine Fürsorgepflicht gegenüber seinen Passagieren hat und deshalb darauf

achten muss, dass alle Mitfahrer angeschnallt sind. Nach dem o. g. Urteil macht er sich ansonsten im Falle eines Unfalles mitschuldig. Dies gilt auch dann, wenn er die Fahrgäste mehrfach zum Anschnallen aufgefordert hat, dann aber resigniert und trotzdem losfährt. Kinder, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und kleiner als 1,50 m sind, dürfen in Fahrzeugen mit vorhandenen Sicherheitsgurten nur befördert werden, wenn amtlich genehmigte und geeignete Kinder-rückhalteeinrichtungen (Sitzkissen, Fangkörper) verwendet werden, siehe § 21 Abs. 1a StVO.

Grundsätzlich soll auf die Nutzung von Fahrzeugen ohne Sicherheitsgurte zur Beförderung von Kindern, z. B. Mitgliedern von Jugendabteilungen, verzichtet werden.

(Quelle: www.fuk.de)

Mit Selbstkritik und Aufbruchstimmung gegen Mitgliederschwund –

Landesjugendfeuerwehrversammlung in Tarp

Landes-Jugendfeuerwehrversammlung am Samstag (24.3.) in Tarp (Kreis Schleswig-Flensburg) machte Landes-Jugendfeuerwehrwart Hauke Ohland auf eine neue Entwicklung aufmerksam: Denn erstmals seit über 20 Jahren zeigt die Mitgliederstatistik auch beim Feuerwehrynachwuchs leicht nach unten. „Im vergangenen Jahr haben wir 121 Jungs verloren, so dass der Mitgliederbestand bei 9.407 liegt“, so Ohland. Erfreulich sei dagegen die gestiegene Zahl bei den Mädchen in den 403 Jugendfeuerwehren des Landes, die mit 2.250 ein knappes Viertel der Gesamtmitglieder stellen.

Ausführlicher Bericht im Internet unter www.lfv-sh.de

Wichtiges in Kürze

Auf Bundesebene ist ein C – Teil eingeführt worden. Näheres dazu ist der Redaktion zur Zeit noch nicht bekannt.

Der Landesentscheid der Wettbewerbe der aktiven Feuerwehren findet am 09. 09.2007 in Stadthagen (KfV Schaumburg) statt.

Entdecke den Spaß an der Fitness www.feuerwehr-bewegt.de
Einfach mal reinschauen.

Das Kreiszeltlager 2007 im Amt Neuhaus findet vom 21.07.2007 – 28.07.2007 statt. Gute Laune und ganz viel Spaß erwartet Euch

Deutsche Meisterschaften im Bundeswettbewerb 31.08. bis 02.09.2007 in Weyhe, Landkreis Diepholz. Zu Gast: die 32 besten JF-Gruppen aus ganz Deutschland.

Jede ausrichtende JF freut sich über Eure Teilnahme an ihrer Veranstaltung!

Impressum

15. Jahrgang
Löscheimer Nr. 28
Ausgabe: Juni 2007
Auflage: 450 Exemplare

Herausgeber:

Kreisjugendfeuerwehr des Landkreises Lüneburg

Einsendeschluss für den nächsten Löscheimer: 19.10.2007

Die mit vollem Namen bzw. Kurzzeichen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Auflösung Fragen Quizturnier:

Auflösung Sudoku:

1. durch Zellteilung
2. Englisch
3. den Klappstuhl
4. 1921
5. nein
6. die Null
7. Hass

Redaktion:

Sarah Utke
Fehmke Opper
Natascha Schröder (NS)

Deckblatt:

Natascha Schröder

Redaktionsadresse:

Natascha Schröder
Jürgenstorfer Straße 09 C
21379 Lüdersburg
Natascha.schroeder@web.de
Loescheimer@kjf-lueneburg.de

8	1	9	2	7	4	3	6	5
7	6	3	5	1	9	4	8	2
5	4	2	6	3	8	9	7	1
4	5	1	9	8	3	7	2	6
6	3	7	4	5	2	1	9	8
9	2	8	1	6	7	5	4	3
3	9	6	8	4	1	2	5	7
2	7	5	3	9	6	8	1	4
1	8	4	7	2	5	6	3	9

8. Dr. Stefan Porwol